



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein

Dezember 2018
Januar, Februar 2019



**Und die Engel lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den
Menschen seines Wohlgefallens. (Lk 2,14)**

**Feiern Sie mit uns in der Advents-
und Weihnachtszeit**

**Und das erwartet Sie
in dieser Ausgabe**

- S. 4: Engelsgedanken
- S. 6: Informationen zu den Angeboten in der Advents- und Weihnachtszeit
- S. 8: Bericht zum Weltladen mit neuer Adresse
- S. 9: Informationen zu den neuen Gesichtern im Kirchenvorstand
- S. 10: Stand der Kirchen-sanierung
- Ab S. 11: Berichte aus der Gemeinde, dem Dekanat und der Ökumene
- Ab S. 16: Informationen zu anstehenden Veranstaltungen und regelmäßige Angebote.



All you need is less

Gedanken zur Adventszeit

All you need is less! Wie bitte? Es muss doch heißen: All you need is love. Alles, was du brauchst, ist Liebe. Den berühmten Beatles-Song kennt ja wohl jeder. Und ja, der passt prima zu dem, was Jesus uns gepredigt und vorgelebt hat: Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Und gerade in dieser Vorweihnachtszeit ist die Liebe doch das zentrale Thema. Gott liebt die Welt so sehr, dass er Mensch wird und als kleines, hilfloses Kind auf die Erde kommt. Das feiern wir an Weihnachten.

All you need is less. Nein, es handelt sich hier nicht um einen Tippfehler, sondern um den Titel eines Seminars, das ich gebucht habe. Noch weiß ich nicht wirklich, was mich erwartet. Aber diese Überschrift „Alles, was du brauchst, ist weniger“ hat mich sofort angesprochen. An vier Abenden in der Adventszeit wird eingeübt, diesem Zuviel an Plätzchen und Weihnachtsdeko, an Geschenkeflut, Terminen und Hektik entgegen zu wirken. Stattdessen zur

Ruhe kommen, ganz bewusst Stille aushalten, sie genießen und als geschenkte Zeit entdecken, das sind die Übungen in dem Kurs.

Ich freue mich darauf, weil bislang für mich die Vorweihnachtszeit auch eher mit einem deutlichen Mehr an Arbeit und Terminen verbunden war. Es bedeutet zwar auch für mich, zusätzlich Zeit zu investieren, aber ich erhoffe mir besinnliche und wertvolle Stunden, die mir positive Energie geben können.

„All you need is less“ betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Runter schrauben, sich mit weniger zufrieden geben,

nicht immer mehr haben zu wollen, nicht immer noch einen drauf setzen zu müssen. Sich auf das Wesentliche konzentrieren. Das ist an Weihnachten das Kind im Stall.

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

Pfarrerin Ulrike Decker-Horz



Bingen, im November 2018

Liebe Gemeinde,
die Botschaft der Engel in der Weihnachtsgeschichte hat es uns in diesem Jahr besonders angetan. Auch wenn sie schon an die 2.000 Jahre auf dem Buckel hat, so hat sie für mich nichts an ihrer Aktualität eingebüßt: „Fürchtet Euch nicht“ und „Frieden auf Erden“ – zwei schlichte Punkte, die wir aber in diesen Tagen auch sehr nötig haben.

Wie viel Sorge und Angst begegnen mir – im Hinblick auf Überfremdung, Rente, Zukunft der Kirche, die Umwelt ... Dabei ist es gerade auch die Sorge um den Frieden in dieser Welt, die die Menschen immer mehr bewegt, wenn Abrüstungsverträge in Frage gestellt werden, wenn Krieg ganze Landstriche in der Ukraine, in Syrien oder im Jemen in Schutt und Chaos stürzen.

Da tut es mir gut, die Botschaft der Engel auch heute wieder Raum gewinnen zu lassen, der Furcht und der Angst Einhalt zu gebieten, mich nicht von ihr bestimmen zu lassen, sondern im Vertrauen auf unseren Schöpfer, Erlöser und Erhalter in Ruhe die nächsten Schritte zu überlegen. Und mich dann gerade für den Frieden einzusetzen, der nicht nur Gott ganz besonders am Herzen liegt, sondern immer noch die beste und langfristige Lösung für Auseinandersetzungen ist.

Deswegen laden wir Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit ein, mit uns über die Botschaft der Engel nachzudenken und wollen ihr Räume eröffnen – in den Adventsandachten, in den Adventsgottesdiensten – besonders im Segnungsgottesdienst am 2. Advent um 18:00 Uhr, im Krippenspiel und den Weihnachtsgottesdiensten. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Ansonsten beginnt ja mit der Adventszeit ein neues Kirchenjahr für uns. Und so gehen unsere Gedanken und Überlegungen bereits weit über die Weihnachtszeit hinaus.

Am 1.1.2019 wird das Evangelische Dekanat Ingelheim mit dem Evangelischen Dekanat Oppenheim fusionieren, was für uns manche Veränderung mit sich bringen könnte.

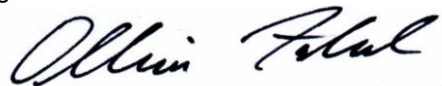
Auch wenn manches im Hinblick auf die Kirchensanierung noch zu klären ist, werden wir im neuen Jahr den Neubau der Toilettenanlage angehen.

Auch die Termine der Abendgottesdienste in der Johanneskirche stehen fest. Allerdings haben wir im Kirchenvorstand auch entschieden, die Abendgottesdienste in Kempten wieder einzustellen, da sich keine feste Gottesdienstgemeinde gefunden hat.

Und nicht zuletzt in der Kirchenmusik planen wir einige grundlegende Neuausrichtungen, nachdem Dekanatskantor Gubelius nun seit mehr als 2 Jahren bei uns ist und sich vieles klären und entwickeln konnte.

Ganz vertraut ist aber die Einladung zum Konzert am 1. Advent (2.12.2018) um 17:00 Uhr – siehe Rückseite. Allerdings würde sich unser Vikar freuen, wenn Sie bereits um 10:00 Uhr in den Gottesdienst kommen würden, da es sich um seinen Prüfungsgottesdienst handelt.

So wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen



Pfarrer Olliver Zobel



„In der Begegnung mit Engeln spüren Menschen, dass Gott bei ihnen ist “

Engel sind Boten Gottes. Die Bibel berichtet, dass Engel

um den Thron Gottes versammelt sind. Sie kommen zu den Menschen, um ihnen Gottes Botschaften zu überbringen. Engel handeln in der Bibel in Gottes Sinne und schützen Menschen in Gefahren. Sie zeigen den Menschen, dass Gott bei ihnen ist. Auf diese Weise erfahren viele Menschen auch heute Gottes Gegenwart. Besonders im Alten Testament gibt es viele Geschichten über Engel.

Im **Alten Testament** begegnen Engel vor allem wichtigen Personen, wie Abraham, Mose und Elia (Gen 22,11; Ex 3,2; 2 Kön 1,15). Meistens überbringen sie ihnen direkte Botschaften von Gott. Engel können aber auch konkrete Dinge tun, zum Beispiel sind es Engel, die den Löwen die Mäuler verschließen, als Daniel zu ihnen in die Grube geworfen wird (Dan 6,23). Die Psalmen beschreiben Erfahrungen von Menschen, die von Gott geschützt werden, als Engelerfahrungen: „Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus“ (Ps 34,8). Und: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Ps 91,11). Eine andere Aufgabe der Engel ist es, Gott im Himmel zu loben (Ps 103,20; 148,2). In der Antike entstand

im Judentum innerhalb einiger Strömungen eine sehr umfangreiche Engellehre, vor allem in jüdischen Schriften außerhalb der hebräischen Bibel, also außerhalb des Alten Testaments. In diesen Schriften gibt es verschiedene Klassen von Engeln, wie Serafim, Kerubim und Ofannim. Es gibt auch besonders wichtige Engel, wie Michael, Gabriel, Rafael und Uriel. Die Leute stellten sich vor, dass Engel die Gestirne und den Lauf der Zeit lenkten und Einsicht hätten in die Weisheit und in die Geschichte.

Im **Neuen Testament** ist vor allem eine Vorstellung wichtig: Christus wird zum Herrscher über die gesamte Schöpfung, also auch über den Himmel und die Engel. Er hat die Gottesferne der Menschen beendet. In ihm ist Gott selbst zu den Menschen gekommen. Mit seiner Auferstehung kommt die Zusage Gottes, dass die Schöpfung nicht verlorengehen wird, sondern dass Gott in Ewigkeit für sie sorgen wird und sie in sein großes Reich, das Reich Gottes, verwandeln wird. Das tut er durch Jesus Christus, der im Matthäusevangelium sagt: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“ (Mt 28,18). Engel bringen im Neuen Testament diese Botschaft zu den Menschen.

Die Engel dienen Jesus, so steht es zum Beispiel in der Geschichte von seiner Versuchung in der Wüste (Mk 1,13). Mit seiner Auferstehung wird

Christus dann zum Herrscher über alles (Eph 1,20; Kol 2,10). In Kol 1,16 steht Christus sogar von Anfang an über der gesamten Schöpfung. Engel treten in den Texten des Neuen Testaments auf, um diese frohe Botschaft zu verkünden. Sie verkünden Maria, schwanger zu sein. Sie kommen zu den Hirten auf dem Feld und sagen ihnen, dass Jesus geboren ist. Schließlich verkündet ein Engel den Frauen am Grab, dass Jesus auferstanden ist. Die Vorstellung, dass Engel bei den Menschen sind, die an Gott glauben, gibt es aber im Neuen Testament weiterhin. So ist zum Beispiel in Mt 18,10 davon die Rede, dass alle Kinder einen Engel im Himmel haben, und es sind Engel, die zum Beispiel Paulus und die anderen Apostel aus dem Gefängnis befreien (Apg 5,19; Apg 12,7).

Zur Zeit der **frühen Kirche und im Mittelalter** beschäftigten sich christliche Theologen auf unterschiedliche Weise mit Engeln. Dionysius Aeropagita zum Beispiel entwickelte in seinem Werk „Die himmlische Hierarchie“ eine Engellehre, die er mit der Dreieinigkeit Gottes verband. Gott, dem Vater, werden zum Beispiel Kerubim und Serafim zugeordnet, die nach biblischer Darstellung den Thron Gottes tragen. Gott, dem Sohn, werden die „Mächte“, „Herrschaften“ und „Gestalten“ zugeordnet und Gott, dem Heiligen Geist, die „Engel“, „Erzengel“ und „Prinzipien“. Augustinus entwarf in einer seiner Hauptschriften, „De civitate Dei“, einen Kampf der Mächte des Lichts und der Mächte der Finsternis. Die Mächte der Finsternis sind „gefallene Engel“, also Engel, die gesündigt haben. Sie versu-

chen, von den Menschen Besitz zu ergreifen. Die „guten“ Engel wiederum versuchen, das zu verhindern.

Für die **Reformatoren** wie Martin Luther und Johannes Calvin war die Existenz von Engeln ebenfalls selbstverständlich. Allerdings rückten bei ihnen andere Aspekte, wie die Rechtfertigung des Menschen durch Jesus Christus, in den Vordergrund. Engel ordneten sie eher einer privaten Frömmigkeit zu. Als Theologen im 19. Jahrhundert auf die Auswirkungen der Aufklärung reagierten, verbannten sie die Engellehre fast vollständig aus der Theologie. Dies setzte sich bis in das 20. Jahrhundert fort.

Heute entdecken Theologen die Engel wieder als Ausdruck religiöser Erfahrungen, die über die von Menschen erkennbare Wirklichkeit hinausgehen. Eine von der Zeitschrift „Geo“ 2005 in Auftrag gegebene Umfrage ergab, dass 66 Prozent der Deutschen an Schutzengel glauben. Diese Popularität der Engel überrascht vor allem in den großen Kirchen, wo Engel in der Verkündigung kaum mehr eine Rolle spielen. Doch Gott kann den Menschen eben auf ganz unterschiedliche Art und Weise begegnen. Menschen glauben daran, dass Gott sie behütet und beschützt. Auf welche Weise er dies tut, erleben sie ganz unterschiedlich. Viele Menschen glauben daran, dass Gott ihnen einen Engel schickt, der sie auf ihren Wegen begleitet. Das sind ganz persönliche Erfahrungen. Sie lassen sich nicht verallgemeinern, sie zeigen aber, dass Gott den Menschen nahe ist.

Christina Neubert

UND DIE ENGEL LOBTEN GOTT UND SPRACHEN:
EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE UND FRIEDE AUF ERDEN BEI
DEN MENSCHEN SEINES WOHLGEFALLENS.
(Lk 2,14)



Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit 2018

Adventsandachten: „Engel im Advent“

Jeweils am Donnerstag, 6., 13. und 20.12.2018, um 19:00 Uhr in der Johanneskirche. Wir laden zu besinnlichen 30 Minuten ein, in denen es um die Botschaft der Engel in der Advents- und Weihnachtszeit geht.

Krippenspiel: „Weihnacht der Engel“

am 24. Dezember 2018 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche

Die Kinder der „Kinderkirche“ unterstützt durch Johnnys Keenys mit dem Kinderchor und der Jugendband laden wieder zum Krippenspiel ein.

Christvesper

am 24. Dezember 2018 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche mit Schola

Die Botschaft der Engel an die Hirten war einfach und klar gewesen: „Fürchtet Euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren und so sei Gott in der Höhe Ehre und Frieden auf der Erde.“ Eine schlichte Botschaft, die aber schon damals die Hirten in Bewegung gesetzt hat. Eine schlichte Botschaft, die den Menschen heute immer noch gut tut – gerade in Zeiten, in denen der Friede mehr und mehr gefährdet ist und immer mehr Menschen aus der Angst handeln.

Plätze für Rollstuhlfahrer/innen und Rollatoren werden freigehalten.

Christmette

am 24. Dezember 2018 um 22:30 Uhr in der Johanneskirche

Wir laden Sie ein, bei Kerzenlicht mit ruhigen Liedern und Gedanken nach all dem Festtagstrubel den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

am 25. Dezember 2018 um 10:00 Uhr

in der Evangelischen Christuskirche in Budesheim

Gemeinsam mit unseren Geschwistern feiern wir Gottesdienst. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich im Gemeindebüro.

Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag mit dem Kirchenchor

am 26. Dezember 2018 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche

Dekanatskantor Norbert Gubelius und unser Kirchenchor laden Sie ein, Weihnachten in Ruhe ausklingen zu lassen, bei vertrauten Liedern und ein paar besinnlichen Gedanken zur Weihnachtszeit.

Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl

am 31. Dezember 2018 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche



Gottes Engel begleiten Dich

Abendgottesdienst mit der Möglichkeit zur
Einzelsegnung am 2. Advent
(9.12.2018 um 18:00 Uhr in der
Johanneskirche)

In der Bibel gibt es ganz verschiedene Engel. Deswegen wollen wir uns 4 „Engelstypen“ vor Augen stellen und ihnen in den Gedanken, aber auch an den vier Stationen nachspüren – es geht um Stärkung und Segen, um Standhalten und Zuhören – lassen Sie sich überraschen.

Geschichten, in denen Engel eine Rolle spielen. Eines ist in diesen Geschichten aber immer gleich: Sie beschreiben, wie Gott die Menschen in ihrem Leben unterstützt und hält, sie also begleiten will. Engel sind für mich deswegen die Erfüllung des Versprechens Gottes, welches Er uns in der Taufe gegeben hat: Du bist mein Kind und ich will Dir im Leben nahe sein und Dich begleiten.

Wie immer wird dieser Gottesdienst von einem Team vorbereitet. Wenn Sie Lust haben, sich an diesem Gottesdienstteam zu beteiligen, welches ja auch weitere Abendgottesdienste mitverantwortet, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro.

Pfarrer Olliver Zobel

***Wir wünschen Ihnen
ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gutes und ge-
segnetes neues Jahr.***



Ihre
Gemeindebriefredaktion:
Christina Neubert, Elke Retzlaff, Hiltrud Tullius
und Pfarrer Olliver Zobel

Fairer Handel in Bingen, gerade auch in der Weihnachtszeit

Neue Adresse: Schmittstraße 5, Bingen



Nach über 30 Jahren in der Laurenzigasse haben wir den großen Schritt gewagt und sind umgezogen, nun findet man uns in der Schmittstr. 5.

Mit vereinten Kräften und mit viel Hilfe von unseren Verwandten und Bekannten wurde der neue Laden renoviert (welche Farbe, was für ein Bodenbelag?), wie stellen wir die Regale (nicht

lade!). Und noch viel mehr Überlegungen, Diskussionen haben wir anstellen müssen, aber wir haben es geschafft und durch diese gemeinsame Arbeit wurde auch der Zusammenhalt unter uns Ehrenamtlichen gestärkt.

Mittlerweile haben wir uns eingewöhnt und alle Mitarbeiter/innen wissen, welche der vielen Lichtschalter gedrückt

werden müssen, wie unsere Kasse funktioniert und wo die Toilette ist (über den romantischen Hof).

Während der Umzugsphase haben wir schon viel positiven Zuspruch bekommen zu dieser Entscheidung.

Nun hoffen wir und freuen uns auf das Weihnachtsgeschäft. Natürlich haben wir wieder an den Adventsamtagen geöffnet. Vielleicht besuchen Sie uns mal und



Das bunte Sortiment des Weltladen erwartet Sie.

nur praktisch, es soll ja auch gut aussehen), begleitet von einer gewissen Panik (wir haben zu viel Ware, wo und wie stellen wir sie aus?). Auch der Verkaufsthresen ist für uns neu und muss sinnvoll eingerichtet werden (unsere Kasse passt nicht in die vorhandene Schub-

sehen, was wir alles im – fair gehandelten - Angebot haben (nicht nur Kaffee und Tee), z.B. Kunstgewerbe, Schmuck, Schals, Honig, Gebäck, Reis, Chutneys, Bananen..... .

Wir freuen uns auf Sie.

Elke Retzlaff

Neue Gesichter im Kirchenvorstand

Beim Gemeindefest wurden Herr Christpin Kezebo und Herr Jürgen Dorn im Kirchenvorstand verpflichtet, Herr Thomas Eickhoff rückt zum 1.11.18 nach.

Herr Kezebo erzählt: „Ich komme aus Kamerun, wo ich bis zum Abitur zur Schule gegangen bin. Mit der Sprachprüfung in Deutsch erwarb ich eine Studierlaubnis in Deutschland. Diese Bildungsabschlüsse waren Voraussetzung, um in Deutschland zu studieren. Seit 2012 studiere ich an der Hochschule Rhein Main in Rüsselsheim Internationales Wirtschaftswesen, wobei mein Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien liegt. Neben dem Studium er-



arbeite ich meinen Lebensunterhalt selbst.

2016 heiratete ich eine Schulfreundin aus Kamerun. Gerne entspanne ich bei afrikanischer Mu-

sik, beim Hören von Gospels, bei Fernsehkrimis.

2013 suchte ich den Kontakt zur Johanneskirche, wo ich regelmäßig Gottesdienste besuche; die Predigten geben mir immer wieder Anstöße zum Nachdenken über meinen Glauben. Ich fühle mich in unserer Johanneskirchengemeinde zuhause unter den freundlichen Menschen, die auf mich zukommen.

Gerne möchte ich bei der Gestaltung von lebendigen Gottesdiensten mitarbeiten, und damit auch junge Leute begeistern.“

Herr Jürgen Dorn berichtet: „Ich komme aus Simmern und wohne mit meiner



Frau jetzt in Bingen-Kempen; ich arbeite beim Zoll in Darmstadt.

Beim Sport (Pilates, Walken, Fahrradfahren) ge-

nieße ich die Natur und kann wieder richtig durchatmen.

Für die Arbeit im Kirchenvorstand hat Herr Pfarrer Zobel mich interessiert. Hier will ich vor allem tatkräftig mitarbeiten.“

Herr Eickhoff schreibt: „Ich heiße Thomas Eickhoff, bin 60 Jahre alt, verheiratet mit Anette, Vater eines volljährigen Sohnes – und seit dem 1. Nov. 2018 Mitglied des Kirchenvorstands. Anette

und ich singen im Johanneschor mit. Mit Menschen über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen das ist uns beiden ein Anliegen.

Ich arbeite an der TH Bingen als Physiker. Zu meinen Freizeitbeschäftigungen gehört Wandern, Radfahren, Yoga. Für guten Wein und gutes Essen kann ich mich begeistern. Mich fasziniert der Sternenhimmel. Und mich fasziniert, wie die sichtbare Welt durchdrungen ist von der Gegenwart Gottes. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand und auf die Begegnung mit Ihnen/mit Euch, wo immer wir uns über den Weg laufen!“



Interviews führte Hiltrud Tullius

Frische Farben, klare Kontraste

Weitere Klärungen im Hinblick auf die anstehende Kirchensanierung

Das Interesse an den Überlegungen zur Innensanierung der Evangelischen Johanneskirche war am Gemeindefest sehr groß. Lange standen wir um das Modell und diskutierten die angedachten Veränderungen:

Die Neugestaltung des Altarraumes, durch die alles auf eine Ebene kommt und wesentlich flexibler gestaltet wird. So entsteht mehr Platz, so dass sich die unterschiedlichen Nutzungen bei Gottesdiensten und Konzerten besser umsetzen lassen.

Die Neugestaltung der Empore, durch die die Orgel von der Wand gerückt wird. Das tut ihr von der Substanz, aber auch vom Klang gut. Auch die Stufung wird zurückgebaut, so dass die Empore besser genutzt werden kann.

Die Neugestaltung unter der Empore, durch die eine Taferinnerungskapelle entstehen soll und Begegnungs- und Informationsflächen. Vor allem wird dieser Teil leicht durch eine Glaswand von der restlichen Kirche abgetrennt werden können, so dass wir die Kirche auch unter der Woche öffnen können zum Gebet und zur Besichtigung. An diesem Punkt diskutieren wir aber noch über die endgültige Lösung und haben das Architekturbüro gebeten, eine Überarbeitung ihrer Vorschläge vorzunehmen.

Den Neubau einer Toilette an der Seite der Kirche, so dass wir eine behindertengerechte Toilette mit Wickeltisch realisieren können.

Dazu wird auch noch eine Sanierung der Licht-, Verstärkungs- und Präsentationsanlage umgesetzt. Gerade im Hinblick auf die Tonanlage merken wir, wie anfällig sie geworden ist; und bei den anstehenden Advents- und Weihnachtsgottesdiensten, wie wenig wir sie durch besondere Lichtstimmungen unterstützen können.

Vor allem aber sind wir einen großen Schritt im Hinblick auf die farbliche Sanierung der Kirche weitergekommen. Im hinteren Teil der Kirche sind Farb-

felder durch die Experten angelegt worden, die die Bauhistorie unserer Kirche geklärt haben. Sie zeigen die ursprüngliche Ausmalung der Kirche, die sich nicht sehr von der heutigen unterscheidet. Sie ist aber wesentlich frischer und bietet klare Kontraste, so dass wir in dieser Richtung weitergehen wollen.

Auch wenn 2019 nur die Toilettenanlage realisiert und erst 2020 die Innensanierung angegangen werden soll, wird doch das finanzielle Volumen der Maßnahme für uns immer klarer – für uns wird es um eine Eigenbeteiligung von ca. 300.000 € gehen. Deswegen wünschen wir uns von Ihnen schon mal die Farbe für die Wände zu diesem Weihnachtsfest – nähere Infos liegen bei. Auf unserer Homepage werden wir Sie weiterhin immer über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Pfarrer Olliver Zobel



Die Musterachse im hinteren Teil der Kirche

„Bewegen, berühren, verändern, Impulse setzen“

Am 1.1.2019 fusionieren das Evangelische Dekanat Ingelheim
mit dem Evangelischen Dekanat Oppenheim



Das Lied, mit dem der Auftaktgottesdienst für die erste gemeinsame Synode in der Ingelheimer Versöhnungskirche begann, sollte für diesen Abend Programm sein: „Vertraut den neuen Wegen“. Denn gemeinsam wollten die rund 80 Synodalen Schritte auf dem Weg zu einem gemeinsamen Dekanat machen.

Am 1. Januar 2019 werden die beiden Dekanate zu einer größeren Einheit mit Sitz in Nieder-Olm fusionieren. Auf dem Programm standen deshalb vor allem das gegenseitige Kennenlernen sowie ein Rückblick darauf, welchen Weg man bisher gemeinsam beschritten hat, und ein Beschluss darüber, welchen Namen das neue Dekanat haben wird.

Der Oppenheimer Dekan Michael Graebisch formulierte in seiner Predigt zum Gottesdienst die Hoffnung, die er mit der anstehenden Fusion verknüpft: „Wenn wir jetzt gemeinsam diesen Weg weiter gehen, dann werden wir hoffentlich viel mit unserem fusionierten Dekanat bewegen, berühren, verändern und Impulse in die Gesellschaft geben, die heute so wichtig sind.“

Im Anschluss gab der Präses des Dekanats Ingelheim, Horst Runkel im Gemeindesaal der Versöhnungskirche einen kurzen Rückblick auf das bisherige Fusionsgeschehen. Anschließend hatten die hauptamtlichen Mitarbeitenden und die Mitglieder der Dekanatssynodalvorstände Gelegenheit, sich den Synodalen vorzustellen. In einer Abstimmung wurde der gemeinsame Dekanatsname geklärt: Evangelisches Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Außerdem wurde zur ersten Synode des fusionierten Dekanats am 11.1.2019 in Jugenheim eingeladen. Dort stehen vor allem Wahlen an – Dekan/in, Präses, stellvertretende/r Dekan/in und die Mitglieder des Dekanatssynodalvorstandes. Dabei werde ich für den Posten des Dekans kandidieren.

Nachdem der offizielle Teil der Synode unter „Verschiedenes“ mit Ankündigungen von Veranstaltungen in den beiden Dekanaten beendet war, schloss sich eine Gelegenheit zur Begegnung zwischen den Synodalen an.

Pfarrer Olliver Zobel

Ökumene? - Ökumene!

Gute Tradition in Bingen mit großen Herausforderungen in der Zukunft



2003 – es war das „Jahr der Bibel“ und zugleich des 1. Ökumenischen Kirchentages in Berlin - fragte ich in einem Beitrag für den Weihnachtspfarrbrief der Basilika: Was bewegt Binger Christen, ökumenisch zu denken und zu handeln?

Nun: Es war eine Folge der starken Impulse des II. Vatikanischen Konzils, auch in Bingen einen "Ausschuss für "Ökumene und Bildung" zu gründen und bereits im Jahre 1973 die erste "Ökumenische Bibelwoche" zu veranstalten. Dieses Angebot konnten wir 41 Jahre (bis 2014) aufrechterhalten, mussten es aber schließlich beenden. Weiterhin haben in diesen mehr als 40 Jahren sehr viele gemeinsame Bildungs- und Informationsabende, Exkursionen, Gottesdienste und unterschiedliche Gedenkveranstaltungen zu katholischen und evangelischen Jubiläen stattgefunden, die es ohne die Binger ökumenische Bewegung so nicht gegeben hätte. Der „Ökumenische Seniorenbund“ (1983 – 2017) und die Binger „Ökumenische Nichtsesshaftenhilfe“ (seit 1984) sind Zeugnisse dieser Aufbruchstimmung der nachkonziliaren Zeit. Der Dritte-Welt-Laden öffnet 1982. Fest verankert ist auch der ökumenische „Weltgebets-tag der Frauen“.

Geblieben ist als fester Bestandteil des ökumenischen Kalenders der Gottesdienst am Pfingstmontag im Freien und der Gottesdienst in der Rochusoktav-Woche, die beide durch ihre besondere musikalische Gestaltung ihre Akzente mit den Amen-Singers und der Ingelheimer Kantorei erhalten. Mit dem "Arbeits-

kreis Jüdisches Bingen" und unter Mitbeteiligung des Vereins TIFTUF erin-

nern wir – auch nach jetzt 80 Jahren – an der Synagoge gegen das Vergessen und Verdrängen der Untaten und Ungeheuerlichkeiten, die in Bingen während der Nazizeit begangen wurden.

Gewiss: Vieles ist im Laufe der Zeit zur interreligiösen Routine geworden. Doch umso erfreulicher war, dass auch die beiden Binger Freikirchen – Die Fels-Gemeinde und Freie Evangelische Gemeinde – sich vor vielen Jahren unserem Kreis angeschlossen haben.

Beteiligte und handelnde Personen des Ausschusses haben gewechselt und jeweils ihre eigenen Vorstellungen und Mithilfen eingebracht, sodass im Blick auf den Kern unseres Glaubens ein vielfältiges und akzeptiertes Angebot erstellt werden konnte.

2018: Die nachlassenden Bindungen an die Kirchengemeinden und das damit einhergehende fehlende Engagement wie auch die Begeisterung für die „ökumenische Sache“ können und dürfen wir nicht übersehen. Und so müssen wir uns fragen: Was ist noch möglich? Was können wir mit unseren Kräften noch gestalten? Könnten wir etwas Neues wagen?

Über die vielen Jahre hat uns oft das „kleine Senfkorn Hoffnung“ getragen. Wird es uns auch weiterhin tragen?

*Für den Ausschuss für Ökumene
Klaus Biesdorf*

Es tut sich was ...

Der Beitrag des Kindergartens am Gemeindefest 2018

Nach einem langen heißen Sommer machte uns leider genau an diesem Tag das Wetter einen Strich durch die Rechnung und das Fest musste im Gemeindehaus stattfinden.

Das konnte die Besucher aber nicht abschrecken und kurz vor der Aufführung des Kindergartens gab es keinen Platz mehr zu ergattern. Dicht gedrängt standen die Zuschauer im Saal.

Die tollen Kulissen wurden hereingetragen und aufgestellt und alle warteten gespannt, was denn nun folgen würde.

In bunten Kostümen zogen die Kindergartenkinder ein und begrüßten die Gemeinde lautstark mit einem neuen Bewegungslied, unterstützt durch Gitarre und Gesang unseres Kantors Herrn Gubelius. Danach begann die Aufführung des bekannten Märchens vom Dornröschen, eingeleitet mit einem großen Märchenbuch und anschließend lautstark gesungen und mit Gitarre begleitet. Die Kinder spielten ihr Rollen überzeugend und am Ende tanzten alle fröhlich auf dem „Hochzeitsfest“ im Schloss.

Die Zuschauer dankten den Kindern mit einem tosenden Applaus. „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“, so endete auch unser Märchen wie alle Märchen glücklich und das Buch wurde wieder zugeklappt.

Solche tollen Bücher und noch viele andere gibt es zum Ausleihen in unserem Telefonzellenbücherschrank, der jetzt auch einen Namen hat. In der Umfrage konnte sich der Name „Leseland“ durchsetzen. Das neue Schild wurde am Gemeindefest angebracht und so steht der Name jetzt in großen Buchstaben über der Telefonzelle.

Wir laden Sie alle ein, regen Gebrauch von unserem Leseland zu machen, sich Bücher auszuleihen und vielleicht auch mal andere hineinzustellen, damit auch die alten Märchen und Geschichten weiterhin zu unserem Kulturgut gehören können.

Ihnen allen eine gute Zeit wünscht

Elke Wiehl, Leiterin



Der Kindergarten bei der Probe auf der Bühne – noch bei schönem Wetter ...

Wenn Engel aus dem Nähkästchen plaudern...

Herzliche Einladung zu den Krippenspielproben.

Gemeinsam mit dem Kinderchor bereiten die Kinder aus der Gemeinde mit Herrn Nicolay, Herrn Gubelius und dem Team der Kinderkirche das Krippenspiel vor. Start ist am Samstag, den 01.12., von 10:00 Uhr bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus mit einer speziellen Kinderkirche. Die weiteren Proben sind dann an den kommenden Freitagen (30.11., 7.12., 14.12. und 21.12.), jeweils um 15:00 Uhr in der Kirche. Am 21. 12. zur Generalprobe dürfen alle Eltern und Interessierte gerne mit dabei sein!

Alle Kinder, die mitmachen möchten, melden sich bitte bei Paul Nicolay (nicolay@bingen-evangelisch.de)

Das Krippenspiel selbst ist am 24.12.18 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche.

Wer viel arbeitet, darf auch feiern: Am Samstag, den 22.12. 2018 treffen wir uns um 15.00 Uhr im Gemeindehaus zu einer gemütlichen Adventsfeier mit Liedern, Spielen, leckeren Plätzchen

Die Termine der Kinderkirche 2019 finden Sie auf unserer Homepage unter Angebote für Kinder- und Jugendliche.

Martina Zobel



Die Sternsinger laufen wieder

Ökumenische Sternsingeraktion 2018 mit der Basilikagemeinde

Auch dieses Jahr werden in Bingen wieder die Sternsinger unterwegs sein. Wenn Du mitmachen möchtest bei der weltgrößten Spendenaktion von Kindern für Kinder, dann solltest Du Dir den Freitag, 21.12.2018, vormerken.

An diesem Tag werden im katholischen Gemeindezentrum am Zehnthof von 9.00 h bis 16.30 h alle wichtigen Vorbereitungen getroffen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+18

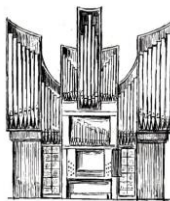
Von Tür zu Tür geht es dann vom 3. bis 5. Januar 2019, auch jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr. Ihr bekommt zwischendrin ein warmes Mittagessen – und ganz viel Spaß und Freude daran, dass Ihr anderen Menschen eine Freude bereitet!

Nähere Informationen bei Paul Nicolay (nicolay@bingen-evangelisch.de)

Neues aus Der Kirchenmusik

Musikalischer Flyer

Unser Musikflyer wird ab sofort eine neue Aufteilung haben. Von Weihnachten bis Ostern und von Ostern bis Weihnachten. Damit haben wir eine klarere Übersicht im Kirchenjahr. Es wird wieder viel geboten sein. Von Gitarre über Gesang, Gospelchor aus Heidelberg, ei-



ner „Kammer-Oper“ und natürlich Orgelmusik. Lassen Sie sich überraschen. Die Halbjahresflyer liegen für Sie wieder in der Kirche zum Abholen bereit. Besuchen Sie unsere Monatskonzerte: Sonntags um 16:00 Uhr für ca. 30 Minuten den Alltag vergessen, Zuhören, Genießen und Abschalten.

Neue Gestaltung der Musik

Um eine einheitliche Gestaltung unserer Musikgruppen zu haben, wurden die Logos der Musikgruppen überarbeitet.



Der **Kinderchor**: Für alle Kinder zwischen 5-9 Jahre Proben regelmäßig mittwochs ab 15:30 Uhr Das Mitsingen ist kostenlos. Reinschnuppern jederzeit möglich.



Die **Jugendband** trifft sich projektbezogen, um Fest- und Familiengottesdienste oder die Kinderbibeltage vorzubereiten. Jeder, der ein Instrument spielen kann, ist herzlich eingeladen.



Die **Schola** ist eine kleine Vokalgruppe. Sie bereichert Gottesdienste mit liturgischen Gesängen, Psalmen und Wechselgesängen, aber auch neugeistlichem Liedgut. Diese werden teils einstimmig, teils mehrstimmig gesungen.



Der **Johannes Chor** singt leichte bis mittelschwere, geistliche Chorliteratur. Proben regelmäßig donnerstags von 19:30 – 21:00 Uhr. Neue SängerInnen sind herzlich eingeladen.

Wenn Sie musikalisch mitwirken wollen melden Sie sich bitte bei:

Dekanatskantor Norbert Gubelius, Kurfürstenstr. 4, 55411 Bingen

Tel.: 0170-8670888 - Mail: gubelius@bingen-evangelisch.de

Alle Infos auch unter: www.gubelius-musik.de

Allianz-Gebetswoche

Di, 15.01.19 („Fels“ in der Mainzer Str. 41)
und Do, 17.01.19 („FeG“ in der Kapuzinerstr. 16
) jeweils um 20:00 Uhr

So, 20.01.2019 um 10:00 Uhr Johanneskirche

Das Thema Einheit der Jünger Jesu ist und bleibt das Hauptthema der Evangelischen Allianzbewegung, weltweit und in Deutschland.

Es ist uns in die Wiege gelegt. Mehr noch: Es entspringt dem Wollen und Willen von Jesus Christus selbst. Das längste von ihm übermittelte Gebet in Johannes 17 redet von der Einheit. Jesus lässt sich hier in die Karten seiner Gebetsanliegen blicken. Er sehnt sich nach der Einheit seiner Jünger. Er weiß offenbar, dass sie nicht selbstverständlich ist, sondern umkämpft. Darum ringt er im Gebet um diese Einheit. „So wie du Vater in mir und ich in dir“, so sollen seine Jünger eins sein: mit ihm, mit dem Vater, untereinander.

Und so wollen wir uns auch in Bingen wieder gemeinsam treffen, um über das Thema Einheit nachzudenken, Einheit zu leben und vor allem für die Einheit im Leibe Christi beten.



„Weiter gemeinsam auf dem Weg zum Glauben“

Glaubensgespräche, jeweils am **MONTAG 11.3.; 18.3.; 25.3.; 1.4.; 8.4.2019**
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus (Kurfürstenstr. 9, Bingen)



Auch im neuen Jahr wollen wir mit Ihnen weiterhin gemeinsam im Gespräch auf dem Weg des Glaubens unterwegs sein. Aus diesem Grund sind wir gerade dabei fünf thematische Abende vorzubereiten – wir, das sind 3 Mitglieder des Kirchenvorstandes, die sich im neuen Jahr dieser Herausforderung stellen wollen.

Vielleicht werden die Abende nicht ganz so theologisch, wie im letzten Jahr, dafür wohl um so praktischer, wenn wir mit Ihnen über die praktischen Glaubensthemen mit unserem alltäglichen Hintergrund ins Gespräch kommen wollen.

Der Rahmen bleibt aber gleich: Wir treffen uns im Gemeindehaus mit einem kleinen Snack und Getränken auf dem Tisch. Nach einer Einführung in das Thema oder den Bibeltext teilen wir uns in 2 bis 3 Gesprächsgruppen auf, auf dass auch jeder und jede zu Wort kommen kann. Am Ende tragen wir die Gedanken aus den Gruppen zusammen und schließen mit einem Abendsegen. Eine Sache ist jedoch im nächsten Jahr anders: Wir treffen uns jeweils **MONTAGS** und nicht dienstags, wie in den letzten Jahren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Freud und Leid

Taufen



Liyah-Sophie Graner am 26. August 2018
Emelie Sachse-Bolk am 26. August 2018
Julien Fries am 26. August 2018
Mathilda Sinje Werner am 16. September 2018
Justus Maximilian Müssig am 7. Oktober 2018
Ole Henri Wilhelm am 7. Oktober 2018
Mariella Schnipp am 28. Oktober 2018

Beerdigungen



Karola Mühlburger am 10. August 2018
Anna Maria Preußner am 17. August 2018
Frank Grauer am 14. August 2018
Irene Walther am 20. August 2018
Annalies Teshmar am 21. September 2018
Ursula Gerhard am 28. September 2018
Hedwig Morla am 11. Oktober 2018
Friedrich Otto Gierhardt am 12. Oktober 2018
Dieter Keller am 9. November 2018
Lea Flashaar-Bloedorn am 14.11.2018



Weltladen in Bingen

Schmittstraße 5; 55411 Bingen
Telefon: 0178/1757121;
www.weltladen-bingen.de

Öffnungszeiten

Montag: 15:00 - 18:00
Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 13:00 + 15:00 - 18:00
Donnerstag 10:00 - 18:00
Freitag 10:00 - 13:00 + 15:00 - 18:00
Samstag 10:30 - 15:00

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen

Redaktion: E. Retzlaff, H. Tullius, F. Neubert
V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
31.1.2019**

Regelmäßige Treffen und Gottesdienste in unserer Gemeinde



Gottesdienste

Jeden Sonntag meist um 10:00 Uhr (Johanneskirche)
einmal im Monat um 18:00 / 19:00 Uhr – an diesem
Sonntag findet dann KEIN Gottesdienst um 10:00 Uhr statt.
jeweils am 1. und 3. Sonntag mit Abendmahl

Am Dienstag um 10:15 Uhr in der Kapelle im Stift St. Martin

Krabbelgruppen

montags, 9:15 Uhr und donnerstags, 10:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kinderchor

mittwochs, 15:30 Uhr (Gemeindehaus)

Kinderkirche

Einmal im Monat samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr (Gemeindehaus)

Konfirmandengruppe

freitags alle 14 Tage 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Glaubensgespräche

jeden 2. und 4. Dienstag um 19.30h in der Teestube (Gemeindehaus, Ein-
gang auf der Rückseite, einfach den Schildern folgen)

Frauen aktiv

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kirchenchor

jeweils donnerstags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

Schola

mittwochs ab 19:30 Uhr nach Absprache (Gemeindehaus)

Besuchsdienstkreis

alle drei Monate nach Absprache (Gemeindehaus, Kontakt: Frau Tullius)

NA – Narcotic Anonymous

freitags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose

jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr (Gemeindehaus)

**Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen
finden Sie auf unserer Homepage: www.bingen-evangelisch.de**

Ihre Ansprechpartner



Pfarrstelle 1:

Pfarrer Olliver Zobel

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06721-984152

eMail: zobel@bingen-evangelisch.de



Pfarrstelle 2:

Pfarrerin Decker-Horz

Kurfürstenstr. 9, Bingen, Telefon: 0611-1687410,

eMail: decker-horz@bingen-evangelisch.de



Vikar:

Manuel Fetthauer

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 0170 - 6577678

fetthauer@bingen-evangelisch.de



Gemeindegemeinschaft:

Julia Kügler

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06721-14171

eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr



Kantor:

Norbert Gubelius

Kurfürstenstr. 9, Bingen, Telefon: 0170-8670888

eMail: gubelius@bingen-evangelisch.de



2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Klaus Retzlaff

Mainzer Str. 14-16, Bingen, Telefon: 06721-12278,

eMail: retzlaff@bingen-evangelisch.de



Küster:

Christoph Kasper

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06743/9097041

eMail: kuester@bingen-evangelisch.de



Ansprechpartnerin für das Gemeindehaus:

Sigrid Endres,

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Tel.: 06721-12728

eMail: endres@bingen-evangelisch.de



Gemeindepädagoge:

Paul Nicolay

Kurfürstenstr. 9, 55411 Bingen, Tel.: 06721-154072

nicolay@bingen-evangelisch.de

Unsere Kontoverbindung:

Johanneskirchengemeinde (Sparkasse Rhein-Nahe):

IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03; BIC: MALADE51KRE



Evangelische
Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein

Adventskonzert „Jesu meine Freude“



Sonntag, 02.12.2018 um 17:00 Uhr
Evangelische Johanneskirche
(Mainzer Str. 44, Bingen)
Eintrittskarten für 10,00 €
(ermäßigt 7,50 €)

Ausführende:
JohannesChor Bingen
Camerata-Risonanza
Leitung durch Dekanatskantor
Norbert Gubelius



Kurfürstenstr. 4 · 55411 Bingen · Telefon: 06721-14171 · Fax: 06721-17265
eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de · www.bingen-evangelisch.de